



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03077**
Datum: 08.09.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Dr. Burkert, Silke
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.09.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Anpassung an die Hygienevorgaben im neuen Schuljahr 2021/22 und weiteren Coronamaßnahmen

Das neue Schuljahr hat inzwischen auch in Sachsen-Anhalt begonnen und nach wie vor prägt die Corona-Pandemie auch den schulischen Alltag in Halle (Saale). Die Stadtverwaltung sicherte auf unsere Anfrage vom 21.07.2021 unter TOP 11.24 zu, sich im Hinblick auf mögliche Vorbereitungen der Schulen auf die Wiedereröffnung nach den Sommerferien fortlaufend über die Entwicklung von Luftfiltersystemen und weiteren notwendigen Hygiene- und Impfmaßnahmen zu informieren, um dementsprechend reagieren zu können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir nach:

1. Warum die Stadtverwaltung Halle (Saale) mitteilte, dass es keine förderfähigen Schulen bzw. Räume im Stadtgebiet gibt, während das Sozialministerium von 194 Räumen ausgeht, welche einen Anspruch auf einen Luftfilter haben? (MZ-Artikel vom 03.09.21 - <https://www.mz.de/mitteldeutschland/sachsen-anhalt/mehr-als-1-000-luftfilter-fuer-kitas-in-sachsen-anhalt-unklarheit-in-schulen-3232722>)
2. Inwieweit werden CO2-Ampeln genutzt bzw. plant die Stadtverwaltung CO2-Ampeln zu erwerben und diese einzusetzen? (flächendeckend oder nur in bestimmten Räumen/Schulen)?
3. Ob bauliche oder organisatorische Veränderungen an Schulen getroffen wurden oder jetzt geplant sind (z.B. die Einrichtung von automatischen Spendern), um das Infektionsgeschehen kurz- und langfristig zu bekämpfen?
4. Sind alle Lehrkräfte in Halle (Saale) inzwischen mit einem Dienstlaptop ausgerüstet worden sind? Falls nicht, aus welchen Gründen?
5. Wie schnell die genannten Anpassungen in der SchülerInnenbeförderung vorgenommen werden können?
6. Inwiefern konnte die Stadt Halle (Saale) vom Programm „Aufholen nach Corona“ profitieren?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Bildungspolitischer Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

21. September 2021

Sitzung des Stadtrates am 29.09.2021

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle zur Anpassung an die Hygienevorgaben im neuen Schuljahr 2021/22 und weiteren Coronamaßnahmen
Vorlagen-Nummer: VII/2021/03077

TOP: 10.32

Antwort der Verwaltung:

1. Warum teilte die Stadtverwaltung Halle (Saale) mit, dass es keine förderfähigen Schulen bzw. Räume im Stadtgebiet gibt, während das Sozialministerium von 194 Räumen ausgeht, welche einen Anspruch auf einen Luftfilter haben? (MZ-Artikel vom 03.09.21 - <https://www.mz.de/mitteldeutschland/sachsen-anhalt/mehr-als-1-000-luftfilter-fuer-kitas-in-sachsen-anhalt-unklarheit-in-schulen-3232722>)

Bis zum 31.08.2021 wurden die Räume der Schulen mehrfach nach den Anforderungen der Raumkategorie gemäß Umweltbundesamt überprüft. Überprüfungen durch die Stadtverwaltung finden weiterhin laufend statt. Sobald sich Änderungen ergeben, werden mit Unterstützung des Fördermittelprogramms des Bundes zur Corona gerechten Lüftung entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

2. Inwieweit werden CO₂-Ampeln genutzt bzw. plant die Stadtverwaltung CO₂-Ampeln zu erwerben und diese einzusetzen? (flächendeckend oder nur in bestimmten Räumen/Schulen)?

Bis zum Jahresende 2021 werden flächendeckend in allen Unterrichtsräumen CO₂-Ampeln installiert sein. In Mitteilungen des Bildungsministeriums vom 9. August und 18. August 2021 wurde die Förderfähigkeit von diesen Geräten inkl. einer Pauschale für Lieferung und Einbau erklärt.

3. Wurden bauliche oder organisatorische Veränderungen an Schulen getroffen oder sind sie jetzt geplant (z.B. die Einrichtung von automatischen Spendern), um das Infektionsgeschehen kurz- und langfristig zu bekämpfen?

Außer der Installation von CO₂-Ampeln in den Unterrichtsräumen sind keine baulichen Veränderungen erfolgt bzw. vorgesehen.

4. Sind alle Lehrkräfte in Halle (Saale) inzwischen mit einem Dienstlaptop ausgerüstet worden sind? Falls nicht, aus welchen Gründen?

Lehrkräfte erhielten vom Land die Möglichkeit, aus einem Warenkorb mobile Endgeräte zu wählen, die sie zur dienstlichen Nutzung bestellen konnten. Die Lieferung erfolgte direkt zwischen Land und Schulen und wurde größtenteils vor den Sommerferien abgeschlossen. Kleinere Teillieferungen stehen noch aus.

5. Wie schnell können die genannten Anpassungen in der SchülerInnenbeförderung vorgenommen werden?

Eine pauschale Zeitangabe ist nicht möglich, denn die Anpassungen sind vom Inhalt anhängig (zeitlich und räumlich). Jede Maßnahme muss im Einzelfall besprochen werden. Erweiterungskapazitäten der HAVAG zum Linienverkehr sind im Zeitraum des bestehenden Schülerverkehrs nicht gegeben und bedürfen in diesen Fällen zusätzlicher Ressourcen (ca. 6:45 bis 7:15 Uhr). Außerhalb dieses Zeitraums sind in Abhängigkeit der räumlichen Lage zusätzliche Erweiterungen entsprechend den Prüfergebnissen nicht ausgeschlossen.

Ein zusätzlicher Bus für die Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“ zum Ausweichobjekt konnte innerhalb einer Woche zum Einsatz kommen. Vorausgegangen waren die Abstimmungen über einen zeitlich versetzten Einsatz um ca. 30 Minuten (Fahrt nach 7:30 Uhr). Anpassungen von Anfangszeiten des Unterrichts müssen auch in solchen Zeiträumen umsetzbar sein.

6. Inwiefern konnte die Stadt Halle (Saale) vom Programm „Aufholen nach Corona“ profitieren?

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16. September 2021 wurde zum aktuellen Stand „Aktionsprogramm des Bundes -Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche- in 2021 und 2022“ informiert.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport